

Erfahrungsbericht WS 17/18

*Macau University of Science and Technology,
Sonderverwaltungszone Macau der Volksrepublik China
September 2017 – Januar 2018*

I. Vorbereitung

Als Masterstudent im Studienfach Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Entrepreneurship plante ich fest ein Auslandssemester in das dritte Semester ein. Informationen über weltweite Austauschprogramme und Partnerinstitutionen findet man unter <http://www.uni-bremen.de/international/wege-ins-ausland/studieren-im-ausland/austausch-weltweit.html>". Man muss sich jedoch über mögliche Kursangebote auf den Homepages der Partneruniversitäten und deren Fakultäten informieren, welche im Verlauf des Vorbereitungsprozesses jedoch noch variieren können. Daher sollte man sich frühzeitig überlegen welche Länder man interessant findet und in welchen Städten man gerne leben würde.

Die Bewerbungsfristen für das kommende Wintersemester enden in der Regel schon im Januar, weshalb man mit ca. einem Jahr Vorlaufzeit schon zu Beginn des Masterstudiums mit der Planung beginnen sollte. Sobald man sich für eine oder mehrere Partneruniversitäten entschieden hat, muss das Interesse und die Motivation für die jeweiligen Länder und Gastuniversitäten ausführlich in einem Motivationsschreiben dargelegt werden. Auf dem Bewerbungsportal „Mobility-One“ werden alle notwendigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Transcript of records, Sprachnachweise, Learning Agreement) hochgeladen und man kann den Status seiner Bewerbung einsehen. Nach erfolgreicher Bewerbung erhält man eine Nachricht vom Büro für Praxis und Internationales und entscheidet sich final für eine Gastuniversität. Ich habe mich im Vorfeld sehr für die chinesische Kultur und Marktwirtschaft interessiert, weshalb ich mich in Macau, Guangzhou und Shanghai bewarb und mich dann sehr über die positive Rückmeldung für meine 1. Wahl Macau erfreute.

II. Formalitäten und Anreise

Etwa vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist erhielt ich eine E-Mail von der Ansprechpartnerin für die internationalen Studenten der Macau University of Science and Technology Christina Lei (pclai@must.edu.mo) mit relevanten Unterlagen und weiteren Informationen. Für eine erfolgreiche Immatrikulation an der MUST benötigt man zuerst das Acceptance Offer, einen „Medical Report“ über den aktuellen Gesundheitszustand sowie ein Röntgenbild der Lunge. Nachdem man die zugesendete Application form ausgefüllt und unterschrieben hat, sollte man sich frühzeitig um den Gesundheitscheck kümmern. Ein zweiseitiger Report muss hierfür vom Hausarzt ausgefüllt werden und Bedarf einiger Tests und Arztbesuche im Vorlauf. Neben einem Bluttest muss auch der Impfpass aufgefrischt und ggf. um weitere regionsspezifische Impfungen erweitert werden. Zusätzlich wird ein kostenpflichtiges Röntgenbild der Lunge gefordert und muss rechtzeitig beim Spezialisten angefragt und später bei der Einreise in Macau mitgebracht werden.

Außerdem sollte rechtzeitig nach Flügen geschaut werden, da Flugpreise kurzfristig in der Regel teurer sind und man ggf. interessante Zwischenstopp einlegen und noch Geld sparen kann. Sowohl der Hong Kong International Airport (HKG) als auch Macau International Airport (MFM) bieten sich für eine unkomplizierte Anreise an. In der Regel sind die Flugpreise zum und vom HKG kostengünstiger und der Transport zwischen dem HKG und Taipa, der Insel auf der die MUST und die neusten Casinos sind, zuverlässig und bequem.

Bei Anreise am HKG sollte man sich in Richtung „Macau SkyPier“ leiten lassen und dort mit der Fähre von „Cotai Water Jet“ Richtung Taipa fahren. Das Gepäck muss hierfür nicht abgeholt werden, dies übernimmt der Fährianbieter „Cotai Water Jet“ bei Vorlage des Kofferzettels. Vom HKG SkyPier benötigt man ca. eine Stunde mit der Fähre nach Taipa. Sobald man in Macau angekommen ist, sind es nur 3 Busstationen (ca. 10 min) vom Taipa Ferry Terminal und 2 Busstationen (ca. 7min) vom Macau International Airport zum Campus der Macau University of Science and Technology.

Für umfangreichen Schutz während des Auslandsaufenthaltes muss man sich um eine Auslandsrankenversicherung und ggf. eine private Haftpflichtversicherung kümmern. Ich persönlich habe gute Erfahrungen mit der Hanse Merkur Versicherung gemacht und kann diese durchaus weiterempfehlen. Das Wintersemester startet in Macau bereits Ende August, man sollte daher nicht vergessen sich rechtzeitig für Stipendien und ggf. Auslandsbafög zu bewerben.

In Macau, Hong Kong und Mainland China ist mobiles Zahlen im Alltag gängig, man kommt jedoch auch gut mit VISA, Mastercard und Union Pay aus. Hier würde ich die DKB Kreditkarte für Studenten empfehlen, um anfallende Gebühren zu vermeiden. In Macau kann man überall mit Macau Pataca (MOP), Hong Kong Dollar (HKD) und Renminbi Yuan (CNY) zahlen. In den Casinos Macaus wird jedoch nur mit HKD gespielt und gezahlt. Zur Kommunikation mit den internationalen Kommilitonen sollte man sich auch frühzeitig die WeChat App herunterladen, mit der man neben dem chatten auch in Restaurants zahlen kann.

Als deutscher Staatsbürger muss man sich vor Anreise in Macau nicht um ein Visum kümmern. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass der Reisepass über den kompletten Aufenthaltszeitraum mindestens ein Jahr gültig ist. Dies ist Voraussetzung für jegliche Visa in Asien. In Macau bekommt man bei Ankunft ein 90-Tage-Visum und verlängert das dann später gemeinsam mit Christina Lei auf die von der MUST nachgewiesene Studienzeit. Weitere Dokumente werden jedoch für das Mainland China Visum benötigt, weshalb man sich bei Einreise aus der Volksrepublik frühzeitig näher informieren sollte, da es hier spezielle Vorgaben gibt.

III. Gastinstitution

Die Sonderverwaltungszone Macau liegt im Süden der Volksrepublik China, etwa 50 km westlich von Hong Kong gelegen, grenzend an die Provinz Guangdong mit den Städten Zhuhai, Guangzhou und Shenzhen. Macau und Hong Kong sind die zwei einzigen Sonderverwaltungszone mit speziellen (finanz-) wirtschaftlichen und technologischen Regulierungen. Auf Taipa befinden sich daher einige der größten Casinos der Welt, wie das Parisian, Venetian, Studio City und das neue MGM. Die Macau University of Science and Technologie befindet sich auch auf der Insel Taipa, nur einige Gehminuten vom internationalen Flughafen, dem Taipa Ferry Terminal und dem „Cotai Casino Strip“ entfernt. Der Tourismus hier fokussiert sich hier in erster Linie auf die Bewohner Hong Kongs und Mainland Chinas. Die älteren Casinos findet man auf dem anderen Teil Macaus, Macau Island.

IV. Kurse

Das englisch sprachige Angebot der Macau University of Science and Technologie ließ sich interessant zu 30 CPs in das dritte Semester meines Masters integrieren. Hierfür wählte ich drei Wahlmodule aus dem interessanten Kursangebot aus Bachelor- und Masterstudiengängen sowie zwei schwerpunktorientierte Kurse als Projektmodul aus. Die Prüfungsleistungen setzten sich je nach Kurs aus einer Zwischenprüfung (Midterm), Gruppenarbeiten mit Präsentationen oder Hausarbeiten und einer finalen Prüfung (Finals) zusammen. Durch gemeinschaftliche Ausarbeitungen und Präsentationen arbeitet man aktiv mit internationalen, größtenteils chinesischen, Kommilitonen zusammen und lernt interaktiv verschiedenste Kulturen im akademischen Umfeld kennen.

Explizite Informationen sollten innerhalb der ersten zwei Kurswochen in den Veranstaltungen gesammelt werden. Hier kann es durchaus zu Änderungen im Kursangebot kommen, welche im Learning Agreement festgehalten und von Frau Hartstock bestätigt werden müssen. Das Kursangebot der MUST ermöglicht es Studenten der Betriebswirtschaftslehre an äquivalenten Kursen aus den Bereichen Marketing, Finanzen und Management teilzunehmen und diese zu absolvieren.

V. Unterkunft

Es ist zu empfehlen, sich ein Einzel- oder Doppelzimmer in einem der Studentenwohnheime auf dem Campus zu mieten, da es kostengünstig und gut gelegen ist. Die Zimmer haben integrierte Küchen ggf. mit Kühlschrank jedoch ohne Kochutensilien und im P Gebäude je zwei Bäder. Wenn man sich für das Doppelzimmer entscheidet, teilt man sich den Schlafbereich mit Schreibtisch, Kleiderschrank und offener Küche. Die MUST besetzt die Zimmer meist mit Studenten der selben Universität und des gleichen Geschlechts. Es kann hier zu Einschränkungen in der Privatsphäre kommen kann, weshalb ich alternativ das etwas teurere Einzelzimmer empfehlen würde.

Der private Wohnungsmarkt stellt in Macau leider keine Alternative zum Campusleben dar, da man mit ca. 2000€ monatlich für eine private Zwei-Zimmer-Wohnung rechnen muss und sich dann auch noch ca. 15 Busminuten vom Campus entfernt befindet. Außerdem liegt der Campus der MUST nur 5 Gehminuten vom Cotai Casino Strip, dem Casino-Kern Macaus, entfernt und ist von der Lage nicht zu übertreffen. Der Campus der MUST wird von gigantischen Casinos umhüllt und ist im Vergleich zur Uni Bremen klein. Studenten können in der Freizeit den Fußball- und Tennisplatz wie auch einige Basketballplätze der MUST nutzen. Es befinden sich auch zwei Supermärkte, Coffeeshops und Restaurants auf dem Campus.

Für spätere Reisen wird die direkte Nähe zum Internationalen Flughafen (10 Gehminuten) wie auch dem Taipa Ferry Terminal (5 Busminuten) sehr nützlich. Während der nationalen Feiertage kann man so schnell und einfach vom MFM oder HKG in ein anderes Land Asiens fliegen und so das Semester noch interessanter gestalten. Nach einigen Wochen in Macau kann zwischenzeitlich nämlich etwas Langeweile aufkommen.

VI. Sonstiges

Grundsätzlich ist das Leben in Macau teurer als in Deutschland. Es gibt sehr viele Möglichkeiten in Macau (viel) Geld auszugeben, dementsprechend sind Freizeitaktivitäten recht teuer. Für Lebensmittel und Verpflegung sollte man mit ca. 150€ pro Woche rechnen. Die besten Preise und Auswahl findet man im Supermarkt „San Miu“, man benötigt dann zu Beginn auch die notwendigen Utensilien zum Kochen. Man sollte sich generell auf viele Restaurantbesuche, mit Preisen zwischen zehn und zwanzig Euro pro Mahlzeit mit Getränken, einstellen. Falls das kleine Fitnessstudio der MUST nicht ausreicht oder nutzbar ist, sollte man sich für eine Fitnessmitgliedschaft auf Kosten um die 1200 HKD einstellen.

Dank des Buddy-Programms hat man zu Beginn direkt die Möglichkeit sich einen guten Überblick über Macau zu verschaffen und Restaurants mit gutem Preis-Leistungsverhältnis zu finden. Hier würde ich wärmstens empfehlen sich schon vor Abreise mit den Buddies und anderen lokalen Studenten zu vernetzen.

Grundsätzlich bewegt man sich in Macau viel mit Bussen fort, da sich die Stadtbahn noch in der Fertigstellung befindet. Hierfür sollte man sich den Macau Pass anschaffen, mit dem man dann das öffentliche Busnetz für ca. 50 Cent pro Fahrt nutzen kann. Außerdem wird momentan die längste Brücke der Welt zwischen Macau und Hong Kong fertiggestellt. Dies könnte in Zukunft eine gute Alternative zur Fähre von und nach Hong Kong sein.

VII. Rückkehr

Das Wintersemester in Macau geht bereits Mitte Januar zu Ende und wird mit den Final Examen der jeweiligen Module, beginnend ab Ende Dezember, abgeschlossen. Man sollte sich daher frühzeitig überlegen, ob man ggf. noch Modulprüfungen im Februar in Bremen absolviert, welche nämlich noch in das selbe Semester fallen.

Zu den Finalen Examen muss eine Anwesenheit von mehr als 30% der Veranstaltungen und Einreichung aller Zwischentests nachgewiesen werden. Es ist wichtig alle belegten Module im Learning Agreement darzustellen und sich somit die Anrechnung zu sichern. Die finalen Noten erhält man innerhalb von vier Wochen nach Abschluss des Semesters per Mail. Zudem wird die originale Notenübersicht direkt an das Praxisbüro der Uni Bremen gesendet.

Um sich diese Notenanrechen zu lassen, benötigt man den „Antrag auf Anerkennung von Leistungen“ (<http://www.uni-bremen.de/zentrales-pruefungsamt-zpa/formulare.html>), das Transcript of Records wie auch das unterzeichnete Learning Agreement. Der Antrag wird dann an das Zentrale Prüfungsamt weitergeleitet und bearbeitet. Nach Umrechnung sollten alle Noten den äquivalenten Modulen der Uni Bremen im Datenblatt zugewiesen sein. Innerhalb von vier Wochen nach Rückkehr muss man ebenfalls den Erfahrungsbericht verfassen und fristgemäß auf „mobility one“ hochladen.

VIII. Fazit

Ich würde jedem der sich für die chinesische Kultur und Marktwirtschaft interessiert ein Auslandssemester an der Macau University of Science and Technology empfehlen, um sich persönlich wie auch kulturell im internationalen akademischen Umfeld weiterzubilden. Ich persönlich finde, dass Macau eine starke Alternative zu Shanghai oder Guangzhou darstellt.